








Schlagzeilen September 2010



<p>02.09.2010</p>	<p>Völklingen. Ein Schrottlaster hat gestern Abend auf der Autobahn 620 zwischen Klarenthal und Völklingen Teile seiner Ladung verloren. Das sagte die Polizei der SZ. Acht Autos wurden durch die Metallteile beschädigt, teilte die Polizei weiter mit. Verletzt wurde niemand. Die Autobahn sei nicht gesperrt worden. Der Transporter konnte weiterfahren, nachdem die Ladung in einer Nothaltebucht gesichert worden war. Zur Höhe des entstandenen Sachschadens an den Autos konnten die Beamten gestern Abend noch keine Angaben machen</p>
<p>02.09.2010</p>  <p><i>Quelle: Kreispolizei Soest</i></p>	<p>POL-SO: Kappes auf der Fahrbahn Soest-Ampen (ots) - Ein Teil der Ladung eines Treckeranhängers landete am Donnerstag, um 10:40 Uhr in Ampen auf der B1. Ein Landwirt aus Werl war mit seinem Trecker und einem hoch voll geladenem Anhänger mit Kappesköpfen in Richtung Werl unterwegs. Als der Traktorpilot plötzlich wegen eines haltenden Lastzuges eine Vollbremsung vollziehen musste, kam die Ladung Kappesköpfe in Bewegung. Dutzende der weißen Kohlköpfe rollten über die B1. Der Verkehr wurde über eine halbe Stunde lang einseitig an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Der Landwirt muss sich nun von der Polizei eine nicht genügend gesicherte Ladung und nicht ausreichend abgesicherte Unfallstelle vorwerfen lassen. Gegen ihn wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige erstattet. Wie viele "angeschlagene Köpfe" nach dem Unfall zu beklagen sind ist leider nicht genau bekannt.</p>
<p>02.09.2010</p>	<p>Waldkirchen. Ein mit mehr als 2000 Puten beladender Laster hat in der Nacht zu Donnerstag auf der A 72 kurz vor der Anschlussstelle Reichenbach einen Teil seiner Ladung verloren. Mehrere nachfolgende Fahrzeuge konnten den auf der Autobahn laufenden Tieren nicht mehr ausweichen und überfahren sie. Aus noch unklarer Ursache hatte sich eine Gitterbox geöffnet und einigen Tiere den Weg ins Freie gebahnt. Bereits kurz nach Zwickau-West war ein Toyota mit einem Tier kollidiert und dabei stark beschädigt worden. Den Putentransport stoppte eine alarmierte Streife kurz vor der Anschlussstelle Pirk. Bis dahin hatte der Fahrer von den Vorfällen nichts bemerkt.</p>
<p>03.09.2010</p> 	<p>Ein Sattelzug ist gestern Morgen auf der Bundesstraße 33 zwischen Triberg und Hornberg in einer Kurve umgekippt. Wie die Polizei schildert, ist offenbar die Ladung, 19 000 Liter Öko-Bier, in dem Lebensmitteltank in einer Rechtskurve in Bewegung geraten. Wie die Polizei sagt, hatte der Tank innen keine Trennwände. Auch war der 25 000 Liter fassende Tank nicht voll gefüllt, so dass die Flüssigkeit ins Schwappen geraten konnte. In einer anschließenden Linkskurve haben sich die Fliehkräfte der schwankenden Flüssigkeit auf das Fahrzeug ausgewirkt.</p>
<p>05.09.2010</p>	<p>Unfall wegen schlecht gesicherter Ladung Weil bis zu vier Meter lange Latten auf dem Anhänger eines 44-Jährigen laut Polizei nur mit zwei Spanngurten gesichert waren, kam es am Samstagnachmittag beim Industriegebiet Siebenlinden zu einem Unfall. Rottenburg. Der 44-jährige Rottenburger fuhr mit seiner A-Klasse und einem Anhänger auf der L 361 vom Industriegebiet Siebenlinden in Richtung der L 370. Der Anhänger war beladen mit Kanthölzern, Dachlatten und weiteren Holzbalken, die zum Teil über vier Meter lang waren. Die Ladung war laut Polizei nur mit zwei Hobbyspanngurten gesichert. In einer Rechtskurve geriet das Gespann ins Schlingern, wohl weil die Ladung überhing. Teile der Ladung durchschlugen die Heckscheibe des Mercedes. Die A-Klasse kam samt Anhänger auf die Gegenfahrbahn und die Kanthölzer fielen auf die Straße. Ein entgegenkommender 60-Jähriger aus Bodelshausen wich mit seinem Ford noch nach rechts aus, konnte aber nicht mehr verhindern, dass er über die Kanthölzer fuhr. Dabei wurde ein Reifen des Fords beschädigt. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf etwa 4000 Euro.</p>



Schlagzeilen September 2010

<p>05.09.2010</p>  <p>Quelle: Polizei Freising</p>	<p>Freising - Nicht sehr schlau verhielt sich am Samstag ein Lkw-Fahrer ohne Fahrerlaubnis, den die Polizei am Kreuz Neufahrn gestoppt hat. Mit völlig verrutschter Ladung tuckerte er über die A 99 und die A 92 – bei der Polizei gingen zahlreiche Notrufe ein. Eine Streife stoppte den Lkw am Kreuz Neufahrn. Da kam raus: Der 60-jährige Kraftfahrer aus dem Landkreis Neumarkt i. d. Oberpfalz hat keine Fahrerlaubnis mehr! Gegen den Mann wird nun ermittelt.</p>
<p>07.09.2010</p>  <p>Quelle: Wochenblatt</p>	<p>Weil ein Lkw mit ungesicherter Ladung einfach umkippte, musste die Kreisstraße 26 in beide Richtungen gesperrt werden. Auf einmal kippte der Lkw einfach um: Weil ein Lkw, der schweren Schrott beförderte, gestern auf der Kreisstraße 26 bei der Fahrt von Trostberg in Richtung Traunstein einfach umkippte, ging plötzlich gar nichts mehr in beide Richtungen. Auf der Ladefläche des Lkw befand sich eine schwere, alte Druckerpresse. Fatal: Die Ladung war nicht gesichert. In einer leichten Linkskurve rutschte die schwere Fracht deshalb auf der Ladefläche nach links und der Lkw kippte um. Der Lkw zog noch einen Anhänger, der zum Glück nicht kippte. Der Fahrer hatte einen Schutzengel, er und andere Verkehrsteilnehmer wurden nicht verletzt.</p>
<p>08.09.2010</p>  <p>Quelle: rp-online</p>	<p>Lkw verliert Beton: Stau <i>Düsseldorf (RP)</i> Seine komplette Ladung hat am Dienstag gegen 17 Uhr ein Lastwagen verloren, der auf der Kavalleriestraße Richtung Kniebrücke unterwegs war. Aus ungeklärter Ursache öffnete die Heckklappe. Daraufhin flossen zehn Kubikmeter eines überwiegend flüssigen Beton-Gemischs auf die Straße. Der Beton blockierte zwei Fahrspuren. Polizei und Feuerwehr waren stundenlang beschäftigt, die Fahrbahn von der Ladung mit Schaufeln zu befreien. Aufgrund der andauernden Arbeiten staute sich der Verkehr in der Innenstadt bis zum Hauptbahnhof. Die Straße war bis 21.30 Uhr gesperrt.</p>
<p>08.09.2010</p>	<p>Rheinfelden Spanngurt gerissen: Lastwagen verliert Ladung Durch einen glücklichen Zufall verlief ein Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag auf Gemarkung Rheinfelden glimpflich. Der Fahrer eines Lkw mit Anhänger war auf der Autobahn 861 unterwegs und fuhr über die Ausfahrt Rheinfelden-Süd von der Autobahn auf die Bundesstraße 34. Auf dem Anhänger transportierte der Mann eine Granitplatte, die mit Spangurten gesichert war. Er wollte nach rechts in Richtung Herten abbiegen. Beim Abbiegevorgang riss einer der Spangurte und die Platte machte sich selbstständig. Sie stürzte auf die Fahrbahn und zerschellte. Glücklicherweise kam in diesem Moment kein Gegenverkehr, so dass kein Fremdschaden entstand. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon.</p>
<p>09.09.2010</p>	<p>Stadthagen (dapd-nrd). Ein Lkw hat in Stadthagen (Landkreis Schaumburg) in der Nacht zum Donnerstag einen geladenen Lastenkrane verloren. Das Fahrzeug hatte zuvor auf einer Straße mit starker Steigung an einer roten Ampel gewartet, wie die Polizei mitteilte. Als der Fahrer bei grünem Licht anfahren wollte, rissen ersten Erkenntnissen zufolge die Flügelschrauben in den Sicherungsschienen ab, in denen der Kran verankert war.</p>
<p>08.09.2010</p>	<p>Lastwagen verloren, der auf der Kavalleriestraße Richtung Kniebrücke unterwegs war. Aus ungeklärter Ursache öffnete die Heckklappe. Daraufhin flossen zehn Kubikmeter eines überwiegend flüssigen Beton-Gemischs auf die Straße. Der Beton blockierte zwei Fahrspuren. Polizei und Feuerwehr waren stundenlang beschäftigt, die Fahrbahn von der Ladung mit Schaufeln zu befreien.</p>

<p>10.09.2010</p>	<p>Erfurt Mit ungesicherter Ladung und ohne Führerschein unterwegs Ein Sattelzug wurde auf einem Parkplatz gestoppt und einer tiefgründigen Kontrolle unterzogen. Dabei kam für die Polizei bei der Untersuchung des nicht unbekanntes Fahrzeugführers neben der mangelnden Ladungssicherung noch mehr Kurioses ans Tageslicht. So hatte der 36-jährige Fahrzeugführer aus Rumänien nach einem Verfahren wegen Trunkenheit am Steuer aus dem Jahr 2009 seinen Führerschein abgeben müssen. Dies hatte er bisher nicht getan. Hinzu kamen mehrfache Geschwindigkeits-Überschreitungen. Ein Strafverfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde eingeleitet, der Führerschein beschlagnahmt. Die Gesamtstrafe von mehr als 800 Euro durfte der Rumäne nach seiner Vernehmung auf der Dienststelle in Hermsdorf gleich zahlen. Der Lastzug mitsamt der Ladung (bestehend aus Mobiliar eines bekannten schwedischen Möbelhauses) wurde sichergestellt.</p>
<p>10.09.2010</p>	<p>POL-MS: Rollende Zeitbombe auf A2 unterwegs Münster (ots) - Am Freitagmorgen (10.09.2010) gegen 08 :10 Uhr war ein 42-jähriger Fahrer mit seinem Gefahrgutsattelzug auf der A2 von Frankreich nach Hannover unterwegs. Bei einer Kontrolle auf dem Parkplatz Resser Markt machten die überprüfenden Polizisten eine gefährliche Entdeckung. Die von dem Sattelzug geladenen undichten Säcke beinhalteten eine selbstentzündliche, krebserregende Substanz. Das schwarze Pulver hatte sich bereits zwischen der Ladung und auf dem Boden verteilt. Zudem war die Ladung nicht ausreichend gegen Verrutschen gesichert. Der Transporter wurde sofort stillgelegt. Die gefährliche Ladung musste abgeladen, neu verschlossen und die Ladefläche gesäubert werden. Zum Glück ist die Substanz nicht in die Umwelt gelangt. Es bestand somit keine unmittelbare Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer. Den Fahrer erwartet nun eine Anzeige.</p>
<p>11.09.2010</p>  <p><i>Quelle: Polizei Edewecht</i></p>	<p>Edewecht - Ein mit Bauteilen für ein Holzrahmenhaus beladener Lkw-Anhänger ist am Freitagmorgen an der Industriestraße in Edewecht umgekippt. Wie die Edewechter Polizei mitteilte, ereignete sich der Unfall, als das Lkw-Gespann aus einer Hofeinfahrt kommend nach rechts in Richtung Oldenburger Straße abbiegen wollte. „Dabei müssen auf dem Anhänger die unteren Stützhölzer umgeklappt sein. Die Ladung verrutschte und der Anhänger kippte wie im Zeitlupentempo auf die Seite. Teile der Ladung trafen eine Straßenlaterne. Sie knickte um“, fasste ein Polizeisprecher den Unfallhergang zusammen. Der 60-jährige Lkw-Fahrer, so die Polizei, gelte als erfahrener Mitarbeiter. Er kam mit dem Schrecken davon.</p>
<p>12.09.2010</p>  <p><i>Quelle: Regionnews.at</i></p>	<p>Schweres Turbinenteil unzureichend gesichert! TRAUN. Durch einen nicht alltäglichen Zwischenfall ist es am Freitag in Traun zu massiven Verkehrsbehinderungen gekommen: Auf einem Schwerfahrzeug war ein 6,5 Tonnen schwerer Turbinen-Teil gekippt. Die Ladung dürfte unzureichend gesichert gewesen sein, informierte die Feuerwehr. Der Turbinen-Teil war nach der Ausfahrt aus einem Kreisverkehr auf dem türkischen Laster gekippt. Die Berge- und Sicherungsmaßnahmen gestalteten sich wegen des großen Gewichtes des Turbinen-Teils schwierig. Die Freiwillige Feuerwehr Traun und die Linzer Berufsfeuerwehr halfen zusammen, die Ladung zumindest provisorisch zu sichern, um die Straße für den Verkehr wieder freigeben zu können.</p>

Schlagzeilen September 2010

<p>13.09.2010</p>	<p>Tierfutter verrutscht - Lastwagen kippt um</p> <p>Hannover (dpa/lni) - Ein mit 25 Tonnen Tierfutter beladener Sattelzug ist am Montag auf einer Bundesstraße bei Hannover umgestürzt. Wie die Polizei mitteilte, war wahrscheinlich die Ladung verrutscht. Der Unfall ereignete sich, als der Lastwagen an der Ausfahrt Anderten von der A7 auf die B 65 fahren wollte. Der 28 Jahre alte Fahrer wurde mit schweren Schnittverletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Seine 29 Jahre alte Beifahrerin wurde leicht verletzt. Der Sachschaden beträgt rund 40 000 Euro.</p>
<p>14.09.2010</p>  <p>Presseportal: Polizei PB</p>	<p>POL-PB: Autoanhänger blockiert Bundesstraße. Paderborn (ots) - (mb) Ungesicherte Ladung hat am Montag zu einem Verkehrsunfall auf der B 64 in Richtung Bad Driburg geführt. Die Straße war danach für knapp 90 Minuten blockiert. Gegen 16:10 Uhr fuhr eine 39-jährige Frau mit einem Geländewagen, an dem ein zweiachsiger Anhänger gehängt war, von Paderborn in Richtung Bad Driburg. Beim Beschleunigen geriet der Anhänger ins Schleudern. Das Gespann driftete nach links und prallte gegen die Mittelleitplanke. Der Jeep hatte sich um 180 Grad gedreht und sich zwischen dem halb umgekippten Anhänger und der Leitplanke verkeilt. Verletzt wurde dabei niemand. Die Polizei stellte fest, dass auf dem Anhänger nicht gesichertes Baumaterial transportiert worden war und leitete deswegen ein Bußgeldverfahren gegen die Autofahrerin ein.</p>
<p>14.09.2010</p>	<p>Michelstadt (Odenwald) (ots) - Eine Funkstreife der Erbacher Polizei kontrollierte am 13.09.2010, gegen 14.35 Uhr, in Michelstadt einen auf der B45 in nördliche Richtung fahrenden, augenscheinlich erheblich überladenen Kurzholztransporter aus dem Kreis Miltenberg. Der 35jährige Fahrzeugführer staunte nicht schlecht als das tatsächliche Gesamtgewicht von 54,7 Tonnen - anstatt der höchst zulässigen 40,0 Tonnen - auf einer geeigneten Brückenwaage ermittelt wurde. Folglich betrug die Überladung über 36 Prozent vor. Durch die erhebliche Überladung sparte sich die Spedition fast eine komplette Fahrt in ein Sägewerk nach Groß-Ostheim. Die Ladung sicherte der Fahrer mit je einem überalterten Zurrgerät mehr schlecht als recht. Bis zur Mängelbeseitigung blieb der Holztransport stehen. Der Fahrer kann sich auf ein erhebliches Bußgeld gefasst machen - gegen den Fahrzeughalter wird ein Gewinnabschöpfungsverfahren eingeleitet.</p>
<p>15.09.2010</p>	<p>Stau wegen Scherben</p> <p>Tübingen. Beim Einbiegen in die Europastraße hat am Dienstag ein Laster seine Ladung verloren. Der 40-jährige Fahrer kam gegen 16.15 Uhr mit zwei je etwa 300 Kilogramm schweren Fenstern aus dem Tunnel und bog nach rechts ab. Dabei fielen die Fenster auf die Straße und gingen zu Bruch.</p>
<p>16.09.2010</p>  <p>Quelle: dewezet.de</p>	<p>Hamel (ube). Am Verkehrsknotenpunkt Fort Luise hat am Donnerstag um 16.26 Uhr ein mit 23 000 Bierflaschen (11 600 Liter Pils) beladener 40-Tonnen-Sattelzug mehr als ein Drittel seiner Ladung verloren. Eine der beiden Fahrspuren in Richtung Innenstadt ist zur Stunde (19 Uhr) noch blockiert. Polizisten regeln den Verkehr, leiten Autos und Lastwagen an der Unfallstelle vorbei. Auf der B 1 stauten sich die Fahrzeuge dennoch zeitweise bis nach Groß Berkel; auf der B 83 standen die Wagen bis zum Ohrberg. Die Polizei veranlasste Rundfunkdurchsagen.</p>

<p>17.09.2010</p>  <p><i>Quelle: meine-netz.de</i></p>	<p>seinem Opel Astra und einem mit Baustoffen beladenen Anhänger in Richtung Michelbach unterwegs, als sich sein Anhänger aus bisher ungeklärten Gründen aufschaukelte. (Anm. LaSi-Info: Wenn man sich die Ladungssicherung ansieht, dann ist nichts mehr ungeklärt) Der Mann verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, schleuderte quer über die Fahrbahn und der Anhänger kippte samt Ladung um. Der Astra wurde durch die Hebelwirkung des auf der Seite liegenden Anhängers aus der Hinterachse gehoben und landete in der Leitplanke. Der Opelfahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt und musste nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert werden. In Folge des ersten Unfalls kam es wenige Meter vorher nochmals zu einem Auffahrunfall, bei dem ebenfalls eine Person leichte Verletzungen erlitt.</p>
<p>20.09.2010</p>	<p>Kilometerlange fettige Spur Meschede. Es war ein stundenlanges Einsatz auf einer fettigen Fahrbahn, und zur Verstärkung forderte die Freiwillige Feuerwehr ein Spezialunternehmen an: Ein Lkw hat am Samstagnachmittag Teile seiner Ladung verloren. Er hatte Fette aus der Gastronomie geladen. Offensichtlich war ein voller Behälter auf der Ladefläche umgekippt. Die Spur, die das Fahrzeug hinterließ, begann nach Angaben der Polizei in der Steinstraße und führte bis zum Hennesee. Bis nach Mitternacht war die Strecke gesperrt. Vorher war bereits ein Pkw-Fahrer verunglückt. Am Henedamm geriet er auf der verunreinigten Straße ins Rutschen und prallte gegen die Leitplanke. Dabei entstand ein Schaden von etwa 800 Euro. Nach dem Lkw wurde zunächst ergebnislos gefahndet. Der Fahrer meldete sich aber im Laufe des Nachmittags bei der Polizei.</p>
<p>20.09.2010</p>	<p>Kerpen - Gegen 8.20 Uhr am Montagmorgen hat ein LKW seine Ladung auf der Bundesstraße 264 bei Türnich verloren. Laut Polizei haben mehr als drei Tonnen Briketts auf einer Strecke von etwa 130 Metern die Straße versperrt. Die Rückklappe des Lastwagens war geöffnet, es ist noch unklar, ob es sich dabei um einen technischen Defekt handelte, oder ob dem 30 Jahre alten Fahrer eine Vorwurf gemacht werden kann. Die Briketts wurden von der Straßenmeisterei in einen Radlader verladen, den man aus dem Türnicher Gewerbegebiet bestellt hatte. Um 10.35 konnte die Straße wieder freigegeben werden.</p>
<p>20.09.2010</p>	<p>Zu einem nicht alltäglichen Unfall kam es gestern gegen 22.20 Uhr auf der A9 bei der Anschlussstelle Schwabing.</p> <p>Ein Sattelzug aus Augsburg – vollgeladen mit 1.400 Bierkästen – war auf dem Weg Richtung Nürnberg. Bei der Autobahnauffahrt auf die A9 kam es dann zu dem Unglück. Weil die Ladung nicht vorschriftsmäßig gesichert war, rutschten zirka 500 Bierkästen in der Rechtskurve nach links, wurden durch die Plane des Lkws geschleudert und krachten auf die Fahrbahn. Die Folge: ein Meer aus Scherben und Bier auf der Autobahn. Die Berufsfeuerwehr München hatte alle Hände voll zu tun. 20 Mann waren im Einsatz um die Unfallstelle wieder zu reinigen. Den 43-jährigen Fahrer des Sattelzugs erwartet nun eine Anzeige und Punkte in Flensburg wegen nicht gesicherter Ladung.</p>
<p>20.09.2010</p>  <p><i>Quelle: Branddirektion München</i></p>	<p>Eigentlich wollen Freunde des Gerstensaftes einen riesigen Biersee auf dem Oktoberfest gesichtet haben. Doch weit gefehlt: Dort lagert das Bier in Containern oder in Holzfässern. Einen echten Biersee ist in der Nacht von Sonntag auf Montag in München-Freimann auf der Auffahrt zur Nürnberger Autobahn entstanden. Ein Sattelzug hat dort den Teil einer Ladung von 1.400 Trägern Weißbier verloren. Die Flaschen von 300 Trägern landeten auf der Straße, weil auf dem Lastwagen die Ladung verrutscht war. Neben einem Biersee entstand auch ein großer Scherbenhaufen, der mit einem Radlader der Münchner Feuerwehr beseitigt werden musste. Drei Stunden waren die Einsatzkräfte damit beschäftigt, die Fahrbahn zu reinigen, die Restladung provisorisch zu sichern und die Bierträger vom Sattelaufleger des LKW zu bergen, die sich dort verkeilt hatten.</p>

<p>21.09.2010</p>  <p>Quelle: Polizei Frankfurt</p>	<p>POL-F: 100921 - 1142 Frankfurt-Autobahn: Mangelnde Ladungssicherung führte zur mehrstündigen Teilspernung</p> <p>Frankfurt (ots) - Die Autobahn A 3 musste gestern Abend ab 20.26 Uhr bis heute früh, um 06.48 Uhr, im Bereich der Nebenfahrbahn von der A 5 aus Richtung Darmstadt kommend in Richtung Wiesbaden gesperrt werden, nachdem einem 43-jährigen Fahrer eines Sattelzuges die Ladung verrutschte und eine Weiterfahrt nicht mehr möglich war. Der 43-jährige Fahrer aus Polen hatte in Homburg/Saar 24 t Bier geladen. Am Frankfurter Kreuz verrutschte im die Ladung bei der Auffahrt auf die A 3. Die Ladung ragte nun etwa 1,5 m seitlich heraus und wurde nur noch von der Plane gehalten. Die Bergung gestaltete sich schwierig, da die Stabilität der Ladefläche beeinträchtigt worden war. Durch die Teilspernung der A 3 kam es zu Verkehrsbehinderungen in diesem Bereich. Die mangelnde Ladungssicherung wurde mit einer Sicherheitsleistung geahndet.</p>
<p>23.09.2010</p>	<p>Jettingen-Scheppach. Am gestrigen Donnerstagnachmittag, 23.09.10, befuhr ein Mann mit seinem Pkw samt Anhänger den Kreisverkehr zwischen Scheppach und dem Autobahnanschluss zur A 8. Weil die Ladung des Anhängers nicht entsprechend gesichert war, machten sich mehrere Steigen Kürbisse während der Kurvenfahrt selbständig und stürzten auf die Fahrbahn. Bis der Verursacher die Fahrbahn dann gereinigt hatte musste der Kreisverkehr durch die Polizei kurzzeitig gesperrt werden. Außer den herabgefallenen Kürbissen entstand kein Sachschaden. (PI Burgau)</p>
<p>27.09.2010</p>  <p>Quelle: mrm-news.de</p>	<p>Ludwigshafen / Metropolregion Rheinneckar - Verkehrsdirektion Rheinland - BAB 6, BAB 61, Mit Gefahrgut und gebrochenen Bremscheiben unterwegs; Bei zweitägiger Großkontrolle 42 von 91 LKW wegen Mängel im Bereich Ladungssicherung und technischer Zustand vorübergehend aus dem Verkehr gezogen.</p> <p>Mit 51 Schwerverkehrsspezialisten aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen, sowie des Gewerbeaufsichtsamtes Neustadt und dem Bundesamt für Güterverkehr, führte die Verkehrsdirektion Rheinland am 23. und 24. September 2010, Kontrollen des gewerblichen Güterverkehrs durch. Die Kontrollen erfolgten im Bereich Wattenheim auf der Bundesautobahn 6 und auf der Bundesautobahn 61 im Bereich Ludwigshafen. Kontrolliert wurden Gefahrguttransporte sowie die Einhaltung der einschlägigen Ladungssicherungsvorschriften, da immer noch ein großer Teil der Ladungen unzureichend bzw. nicht gesichert transportiert werden und hierdurch immer wieder Unfälle mit schwersten Folgen auftreten. 91 Lkw wurden überprüft. Es wurde 1 Strafverfahren und 69 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. In 42 Fällen wurde aufgrund gravierender Mängel die Weiterfahrt untersagt und Bargeld in Höhe von 9225,35 € direkt einbehalten.</p>
<p>27.09.2010</p>	<p>A1:Drei Schweine von Anhänger gestürzt Bakum - Ungewöhnlicher Einsatz für die Autobahnpolizei: Am Freitag gegen 19.20 Uhr wurden Schweine auf der A 1 in Richtung Osnabrück auf dem Gebiet der Gemeinde Bakum gemeldet. Tatsächlich waren drei Mastschweine während der Fahrt in Höhe des Parkplatzes Bakumer Wiesen West von einem Anhänger gestürzt. Offensichtlich hatte der 45-jährige Fahrer des Transporters aus Unna die Ladeklappe nicht ordnungsgemäß geschlossen. Ihm gelang es, zwei Schweine einzufangen. Das dritte Tier musste wegen schwerer Verletzungen getötet werden. Die Polizei ermittelt wegen mangelhafter Ladungssicherung und Verstoßes gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen.</p>

30.09.2010



Quelle: General-Anzeiger

Bierlaster verliert stapelweise Getränkekisten

REUTLINGEN. Ein 40-Tonnen-Bierlaster hat am Donnerstagvormittag gegen 11.25 Uhr in der Gartenstraße palettenweise Getränkekisten überwiegend mit Leergut verloren. Der 42-jährige Lkw-Fahrer hatte einen Einkaufsmarkt mit Getränken beliefert und anschließend die seitliche Bordwand geschlossen, dabei aber laut Polizei vergessen, diese ordnungsgemäß zu sichern. Als er kurz danach mit dem Getränkelaster vor dem Kino Cineplex in eine Linkskurve der Gartenstraße fuhr, rutschten die Getränkepaletten über die seitliche Bordwand des Lasters von der Ladefläche. Insgesamt fielen etwa 100 Getränkekisten mit Leergut und weitere 20 volle Kisten überwiegend mit Bier auf die Straße. Dabei wurden auch zwei vor dem Kino geparkte Autos von den herabfallenden Getränkekisten getroffen und beschädigt. Insgesamt dürfte bei dem Unglück rund 4.500 Euro Sachschaden entstanden sein. Die auf der Straße liegenden Getränkekisten und die zum Teil zerborstenen Flaschen wurden anschließend von den Technischen Betriebsdiensten der Stadt Reutlingen beseitigt. (pd)